

Achtung: Ausdrucke auf korrekten Maßstab überprüfen.

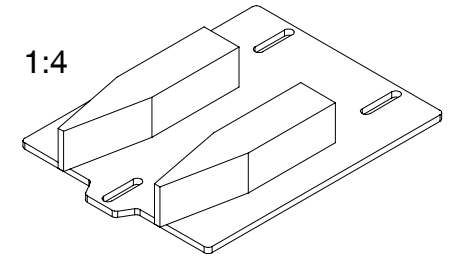
Ballastplatte

4 mm ABS

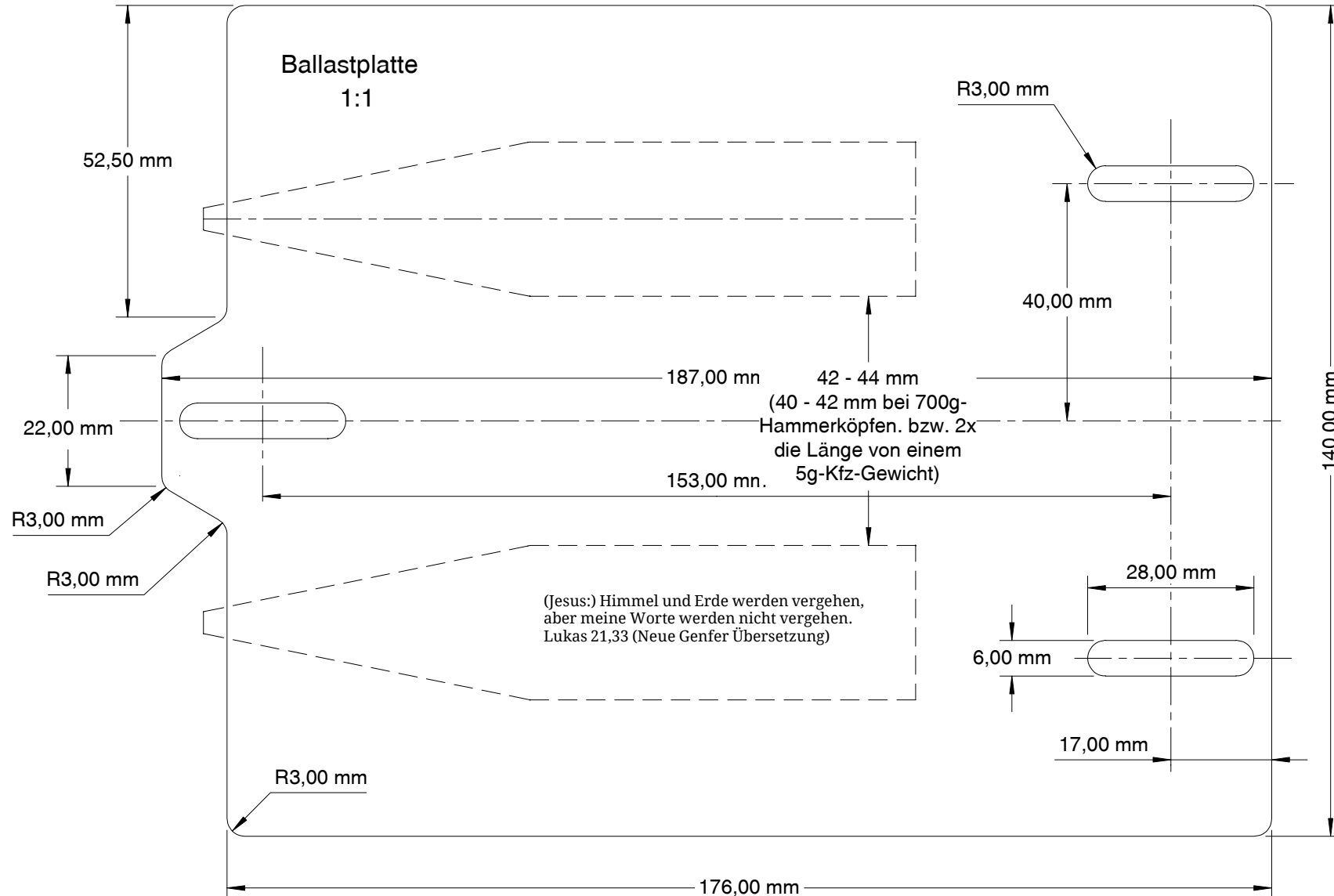
Als Ballast dienen hauptsächlich zwei Hammerköpfe, die mit doppelseitigem Schaumklebeband (bei genügend ebener Hammerfläche) oder MMA-Kleber (z.B. Pattex Stabilit Express) auf die Ballastplatte geklebt werden. Die genaue Position muss praktisch ermittelt werden.

Ohne Zusatzgewicht (Ballast) wird das Boot wie ein Korken an der Wasseroberfläche schwimmen, weil sein Auftrieb weit über seinem Gewicht liegt. Bei diesem U-Boot besteht der Ballast einerseits aus den beiden außenliegenden Hammerköpfen, die auf eine verschiebbare Ballastplatte geklebt sind und andererseits aus z.B. Kfz-Auswuchtgewichten, die ebenfalls auf der Ballastplatte oder im Innenraum des Bootes untergebracht werden.

Die Ballastplatte wird in Neutralposition unter dem Boot befestigt, so dass die drei Schraubenenden mittig in den Befestigungsschlitzen stehen. Eine mögliche Verschiebung der Ballastplatte soll im Wesentlichen nur der Feintrimmung oder späteren Veränderungen am Boot vorbehalten bleiben, wenn z.B. zusätzliche Anbauten erfolgen, die eine Trimmanpassung auf der Längsachse des Bootes erfordern (Horizontallage). Auf die Vorgehensweise der passenden Ballasteinstellung wird in der Bauanleitung eingegangen.



1:4



Dargestellt ist hier beispielhaft die Position der Hammerköpfe beim Prototyp.

Die in den Hammerköpfen verbleibenden Stilreste müssen vor dem ersten Wasserkontakt sorgfältig isoliert werden (z.B. mit Bootslack). Sie können aber auch entfernt werden, wobei die vorherige Lösung hydrodynamisch die geeignetere ist.

Die Ausschnitte in der Ballastplatte dienen zur Verschiebung des Ballasts und vereinfachen so die optimale Schwerpunkteinstellung des Bootes bzw. die Einstellung auf seine Horizontallage.

Die Arretierung der Ballastplatte erfolgt mit Sechskantmutter auf 25 mm Karosseriescheiben (6,4 (M6) x 25 mm, Edelstahl). Je nach Position der Ballastplatte können auch Flügelmutter M6 Edelstahl (amerikan. Art) verwendet werden. Die Ballastplatte hat nach hinten eine Überlänge gegenüber der Bodenplatte von 2 mm.